

Gebäude / Umfeld

500 Jahre bezahlbar Wohnen – Augsburg auch auf den Spuren von Jakob Fugger – Grundstücksvergabe nach Konzept

Vor 500 Jahren hat Jakob Fugger mit der wohl ältesten Sozialsiedlung der Welt in Augsburg ein zukunftsweisendes Modell geschaffen. Noch heute kennzeichnet die Stadt ein innovatives Denken. Das zeigt neben Großprojekten wie dem Augsburg Innovationspark und dem Engagement der Wohnbaugesellschaften in Stadt und Landkreis ein ganz aktuelles Projekt: Die Stadt Augsburg schreibt im Sheridanpark im Stadtteil Pfersee zum ersten Mal Baufelder im Konzeptvergabeverfahren aus. Nicht das höchste Gebot, sondern die besten Konzepte zählen. Das Bewerbungsverfahren läuft noch bis zum 7. Mai.



Die Fuggerei feiert im Jahr
2021 500-jähriges Jubiläum
© Fuggerei Augsburg /
Eckhart Matthäus

1521 stiftete der Kaufmann Jakob Fugger die Fuggerei. **Mit ihren 67 Reihenhäusern und 142 Wohnungen sowie einer eigenen Kirche ist die Wohnsiedlung für Bedürftige eine kleine Stadt in der Stadt.** Auf dem 15.000 Quadratmeter großen Areal nahe der Augsburger Innenstadt leben noch heute rund 150 Augsburger katholischen Glaubens, die unverschuldet in Not geraten sind. Die Miete entspricht einem Rheinischen Gulden, umgerechnet 0,88 Cent. So hat es der Stifter damals festgelegt – und daran halten seine Nachfahren bis heute fest.

Nicht nur das bürgerschaftliche Engagement des reichen Kaufmanns, auch die Infrastruktur mit ihrer geradlinigen Anordnung von Häusern, Wegen und Plätzen war für die beginnende Frühe Neuzeit fortschrittlich. „Die Fuggerei ist ein Paradebeispiel für den Spirit, der den Wirtschaftsraum Augsburg auszeichnet“, sagt **Andreas Thiel, Geschäftsführer der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH**. „Wir sind ein Zukunftsstandort, der innovativ denkt, die Lebensqualität und das Gemeinwohl dabei aber nicht aus dem Blick verliert.“ **Bezahlbarer Wohnraum und neue Wohnformen spielen dabei eine entscheidende Rolle – heute genauso wie vor 500 Jahren.** Auf dem Sheridan-Areal im Westen der Stadt vergibt die Stadt zum ersten Mal vier Baufelder im Konzeptvergabeverfahren. Das bedeutet: Nicht der Preis, sondern die besten Konzepte entscheiden. Die Bewerbungsphase ist bereits gestartet und läuft noch bis zum 7. Mai 2021. **Eine Auswahl ist für September 2021 geplant.**

Die Art des Vergabeverfahrens fördert insbesondere

gemeinschaftsorientierte Wohnprojekte. Interessierte können sich als Baugemeinschaften zusammenschließen und sich mit ihrem Konzept auf ein Grundstück bewerben. So werden von Anfang an funktionierende Nachbarschaften und eine hohe Identifikation mit dem Quartier gestärkt. Bei der Auswahl spielt neben der Qualität des Konzeptes und der Einbindung der künftigen Bewohner in die Planung die Frage eine Rolle, welchen Beitrag das Projekt für das Quartier und die Stadtgesellschaft leistet. Dazu gehören zum **Beispiel Wohnkonzepte im Sinne der Inklusion und Integration**, die ökologische Ausrichtung der Bauvorhaben oder vielfältige Nutzungsmöglichkeiten zur Förderung lebendiger Nachbarschaften.

Einen wichtigen Beitrag für dauerhaft bezahlbaren Wohnraum leisten auch die Wohnbaugesellschaften in Stadt und Landkreis Augsburg sowie im Landkreis Aichach-Friedberg. In mehr als 10.000 Wohnungen bietet das Wohnungsunternehmen der Stadt Augsburg über 21.000 Menschen ein Zuhause und ist damit Augsburgs größter Vermieter. Aktuell befinden sich 343 Wohnungen mit einem Investitionsvolumen von 129 Millionen Euro im Bau. Darüber hinaus plant die Wohnbaugruppe, noch in diesem Jahr mit dem Bau von 318 neuen Wohnungen zu beginnen.

FORUM LEITUNGSWASSER

Die Plattform gegen Leitungswasserschäden

→ Jetzt informieren





Noch heute leben rund 150 Augsburger katholischen Glaubens, die unverschuldet in Not geraten sind, in der Fuggerei. © Fuggerei Augsburg / Eckhart Matthäus

Die Wohnbaugesellschaften in den Landkreisen tragen zusätzlich dazu bei, den angespannten Wohnungsmarkt zu entlasten und ein stabiles soziales Gleichgewicht in der Region sicherzustellen. Die **Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)** verfügt derzeit über einen Wohnungsbestand von knapp 4.900 eigenen Mietwohnungen. Großen Wert legt die WBL dabei auf Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere im Bereich der Energieeinsparung. Jahr für Jahr fließen rund 10 Millionen Euro allein in den Erhalt der Wohnanlagen. Um die gestiegenen Erwartungen an Komfort und Lebensqualität zu erfüllen, hat auch die **Wohnbau GmbH für den Landkreis Aichach-Friedberg** in den vergangenen Jahren in die Modernisierung investiert. Ihr Bestand umfasst derzeit rund 350 Wohnungen – ein Zuhause für mehr als 1000 Kinder, Frauen und Männer.

Robert Opiela